

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

132 (21.3.1910) Abendausgabe

Expedition: Brief- und Vorkasse-Eden nachst Karlsruher u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Wg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20

8 seitige Nummern 5 Wg. Größere Nummern 10 Wg. Anzeigen: Die Kolonelleite 25 Wg., die Reklamezeitung 70 Wg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“

Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziergarten.

Charakteristischer: Albert Herzog Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35 000 Exempl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 132.

Karlsruhe, Montag den 21. März 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 131 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 23; die Abendausgabe Nr. 132 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Die russisch-österreichische Verständigung.

(Von unserem Mitarbeiter.)

DK. Petersburg, 20. März. Die Verhandlungen zwischen Wien und Petersburg sind soeben zum Abschluss gekommen. Sie haben dahin geführt, daß beide Mächte erklärten, den status quo auf der Balkanhalbinsel anzuerkennen zu wollen.

Auch der hiesige Korrespondent des „Daily Telegraph“ bestätigt, daß die Verhandlungen zwischen Rußland und Oesterreich zu einem zufriedenstellenden Abschluss geführt haben, und daß sofort ein offizielles Communiqué darüber veröffentlicht werden wird.

Nachdem der Meinungsaustausch klar bewies, daß in der Balkanpolitik zwischen Oesterreich und Rußland volle Übereinstimmung in den politischen Grundgedanken herrscht, sind zwischen beiden Regierungen wieder normale diplomatische Beziehungen hergestellt worden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Baden-Baden, 21. März. Aus Anlaß der von uns bereits geschickten Eröffnung der hiesigen Kunst-Ausstellung wurde an den Großherzog ein Begrüßungs-Telegramm geschickt, auf welches folgende telegraphische Antwort eingetroffen ist: „Den anlässlich der Eröffnung der zweiten deutschen Kunstausstellung vereinigten Künstlern und Kunstfreunden danke ich aufrichtig für die freundliche Begrüßung und wünsche auch dem diesjährigen Unternehmen besten Erfolg.“

Berlin, 20. März. Ferruccio Busoni, der bekannte Pianist, der sich schon mit reizenden Orchester-Kompositionen vorteilhaft bekannt gemacht hat, hat eine abendfüllende tomische Oper vollendet, zu der er sich den Text nach einer Novelle von E. T. Hoffmann selbst gedichtet hat.

Berlin, 21. März. Den Berlinern wird über kurz oder lang ein neues nächtliches Schauspiel geboten werden. Eine Gesellschaft ist in Gründung begriffen, die ein Lustspiel des Abends über Berlins belebten Plätzen und Straßen in niedriger Höhe kreuzen lassen wird.

Vermischtes.

Berlin, 21. März. Der Berliner wird über kurz oder lang ein neues nächtliches Schauspiel geboten werden. Eine Gesellschaft ist in Gründung begriffen, die ein Lustspiel des Abends über Berlins belebten Plätzen und Straßen in niedriger Höhe kreuzen lassen wird.

Leipzig, 21. März. (Tel.) Der bekannte 38 Jahre alte Konzertführer und Lehrer am Konservatorium zu Leipzig, Oskar Vogt, wurde heute in seiner Wohnung tot aufgefunden. Es liegt Casusvergiftung vor. Ob es sich um einen Unglücksfall oder Selbstmord handelt, ist noch nicht festgestellt. (W. 3.)

Die kaiserliche Regierung hat von Vorstehendem die anderen Kabinette durch ein Memorandum vom 20. März in Kenntnis gesetzt.

Badische Chronik.

Magau, 20. März. Der heutige schöne Sonntag brachte hier einen ziemlich lebhaften Fremdenverkehr. Infolge des günstigen Wasserstandes ist auch gegenwärtig der Schiffsverkehr ein sehr starker, was besonders heute gegen Abend sich bemerkbar machte.

Mannheim, 21. März. In der Budgetdebatte im Bürgerauschuß bestämpfte Stadt. Ged die Oberbürgermeisterkonferenzen als eine Art Nebenregierung, die über die Köpfe der berufenen Körperschaften sich zu einer Institution entwickelt habe, mit der sogar die Regierung rechne.

Mannheim, 21. März. Ein erster Radfahrer-Unfall ereignete sich gestern nachmittag. Zwei Radfahrer karambolierten und der 27 Jahre alte Adolf Weid führte hierbei vom Rad. Er zog sich eine lebensgefährliche Kopfverletzung zu.

Heidelberg, 21. März. Der Odenwaldklub beabsichtigt, einem Schreiben des Vereins Alt-Heidelberg folgend, auf dem Königsstuhl einen neuen Turm mit elektrischem Aufzug zu errichten, der als Großherzog-Friedrich-Turm ein Denkmal für den verstorbenen Großherzog darstellen wird.

Baden-Baden, 21. März. Staatsminister Delbrück ist hier eingetroffen und hat im Hotel Bären im Stadteil Rixenthat Wohnung genommen.

Freiburg, 21. März. Der österreichische Feldzeugmeister Graf v. Bed in Wien, ein Sohn der Stadt Freiburg, vollendet heute in ungewöhnlicher geistiger und körperlicher Frische sein achtzigstes Lebensjahr. Er verließ heute noch als Kapitän der Artillerie-Regiment den allerhöchsten Dienst beim obersten Kriegsherrn Kaiser Franz Joseph, dem er seit vielen Jahrzehnten nachsteht.

Vom Feldberg, 21. März. Die 19. Bismarckfeier auf dem Feldberg, veranstaltet von der Bismarck-Gemeinde, findet am 31. März und 1. April statt. Am Donnerstag, abends 8 Uhr, findet bengalische Beleuchtung des Bismarck-Denkmal und daran anschließend Festkommers statt.

Vom Schwarzwald, 21. März. Seit Freitag tobt im hohen und niedrigen Schwarzwald Sturm, begleitet vom zeitweiligen wüstem Schneetreiben. Hat Mütter Natur in der rauhen Gegend die Vegetation schon so wie so erst zu später Entwicklung eingerichtet, so macht der gegenwärtige Rückfall in die Mitte des Winters jede Frühlingshoffnung zu Schanden.

Wien, 21. März. (Privat.) In der Hofrichter-Affäre wurde am Samstag ein Apotheker in Linz einwandfrei als Diebstrahl des Hofrichters verwendetes Giftes festgestellt. Die Entdeckung erfolgte auf Grund eines beschlagnahmten Kaffiers Hofrichters.

hd Konstantinopel, 21. März. (Tel.) Wie berichtet wird, ist in der Nacht von Samstag zum Sonntag in das Palais des Thronfolgers ein großer Einbruchsdiebstahl verübt worden. Die Einbrecher haben die Fenster auf einer Seite des Palais zertrümmert und sind in die Wohnräume des Thronfolgers eingedrungen. Sie entwendeten dort Schmuckstücke und Teppiche sowie andere wertvolle Gegenstände, die einen Wert von 37 000 türkischen Pfund haben.

Yokohama, 21. März. (Tel.) Durch eine Feuerbrunst wurden hier 500 Häuser zerstört. 3000 Menschen sind obdachlos.

DK. New York, 20. März. Ueber die sensationelle Gefangennahme eines entflohenen Sträflings wird von hier berichtet: Alexander Devoe, der vor acht Tagen aus dem Sing Sing-Gefängnis ausbrach, wo er zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt war, wurde in einem vollbesetzten Straßenbahnwagen gefangen genommen. Seit seiner Flucht beobachteten Detektive dauernd die Wohnung seiner Braut, die der Polizei unter dem schönen Namen „Ada die Gans“ bekannt war.

frei! zu Tal. Und heute ist Frühlingsanfang! Sturm und Schnee haben in den Wäldern, namentlich aber an den Drahtleitungen — Telegraphen und Telephon — Schaden angerichtet.

Konstanz, 20. März. Nach zweitägiger Beratung hat der Bürgerauschuß den städtischen Voranschlag genehmigt. Die Umlage wurde auf 44 Wg. festgesetzt. Das Steuerkapital der Stadt Konstanz hat sich seit vorigem Jahr um 9 Millionen Mark vermehrt. Ein Antrag der Demokraten um Abschaffung des Volkschulgeldes wurde abgelehnt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. März.

Trauung. Heute mittag 1 Uhr fand in der Schloßkirche die Trauung des Kammerherrn Freiherrn von St. Andre, Kreisbach bei Tübingen, mit der Hofdame der Prinzessin Wilhelm, Freiin von Gemmingen-Guttenberg statt. Der Feier wohnten das Großherzogpaar, Großherzogin Luise und Prinzessin Wilhelm an, sowie zahlreiche geladene Gäste.

Die Postlagerarten. Am die sogenannten Chiffrebriefe, vor der Abholung durch Anbefugte zu schützen werden vom 1. April ab die Postanstalten, die sich mit der Ausgabe von Briefen befassen, auf Wunsch Postlagerarten ausstellen. Die Austerierung der Postlagerarten ist am Schalter der Postanstalt, wo die Abholung der Briefe stattfinden soll, zu beantragen.

Die beiden verkehrsbefördernden Vorhäuschen am Karlsruher bündigen Gegenstand des Berichtes den Architekt Deines des Architekten- und Ingenieurvereins in einer Besonderen, von Mitgliedern des Vereins und der städt. Kollegien zahlreich besuchten Sitzung am Samstag abend erörterte. Der Vortragende hatte eine Anzahl Skizzen entworfen, wie der Platz auszubilden wäre, darunter auch eine mit Auseinanderziehung der Vorhäuschen nach der Methode Rudgaber.

Großherzogliches Konservatorium für Musik. Am letzten Dienstag abends 6 Uhr fand im Saale der Anstalt das letzte Vortragsprogramm vor folgendes: Romanze für Violine von Swendens, (Erna Scheldt), Adagio für Klarinette von L. Spohr, (Herr Johann Dör), Romanze für Violine von J. Dupont (Käti Balbi), Der kleine Wanderer und In der Klappermühle von N. v. Willem (Karl Gerner).

Hand aus der Tasche und in demselben Moment hielt ihm der Detektiv einen Revolver an den Kopf und schloß ihn an der Schulter. Der Wagen lief währenddessen mit der vollen Geschwindigkeit. Die Passagiere, die glaubten, daß Devoe den sie für einen harmlosen Passagier hielt, gemordet werden sollte, nahmen seine Partei, drohten den Detektiv und verlangten von dem Kondukteur, daß er den „wüsten Patron“ hinauswerfen sollte. Der Detektiv ließ jedoch den Wagen halten und als zwei seiner Kollegen, die sich sofort in eine Drofche geworfen hatten und dem Straßenbahnwagen folgten, als sie sahen, daß Mugge seinen Mann hatte, eilten herbei. Devoe wehrte sich nach Kräften, wurde aber schließlich überwältigt und auf die Polizeistation gebracht.

hd San Francisco, 21. März. (Tel.) Gestern haben hier sechs Paare eine Tanz-Konkurrenz ausgetragen. Das siegreiche Paare tanzte 15 Stunden ohne Unterbrechung, befand sich aber nach Aufgabe des Tanzes in einem derartigen Zustande, daß es nach dem Spital gebracht werden mußte.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Paris, 21. März. (Tel.) Mehrere Tausend Eisenbahn-Angestellte verließen vorgestern abend nach einer Versammlung in der Reichbahn St. Paul eine Straßendemonstration, wurden jedoch von einem starken Polizeiaufgebot auseinander getrieben. Auch für gestern nachmittag war eine Demonstration angelegt, die aber nicht zustande gekommen ist. Um 3 Uhr fand eine große Versammlung in der Arbeitshölse statt, in der über die Forderungen der Eisenbahn-Angestellten gesprochen wurde. Nach Schluß dieser Versammlung bildeten die Teilnehmer einige Züge und zogen durch die Stadt. Sie wurden aber überall von der Polizei zerstreut. Der Straßenverkehr wurde nirgends erheblich gestört.

hd Philadelphia, 21. März. (Tel.) Heute fand eine Konferenz der Straßenbahngesellschaften mit den Ausständigen und deren Vermittler statt. Die Ausständigen haben die Angebote der Gesellschaften abgelehnt und erklärt, daß sie im Ausstande verharren wollen.

von Alb. Foerster, Klavier Gertrud Weber, Violine Herr Wilh. Mayer, Cello Herr Billy Eder, Sonate Nr. 10, B-dur für Violine von W. A. Mozart (Herr. Hilde Martin und Maria Lesfer). a) Wiegenlied, b) Schifferlied für Violine von Fr. Hauser (Herr. Tomi Weber). Konzert Nr. 3 für Violine von J. B. Accolag (Herr. Walter Sticks). Menuett für Violine von Voberim (Emil Stärk). Giga für Violine von J. M. Leclair (Luise Dorner). a) Berceuse, b) Air de Ballet für Violine von Ch. de Beriot (Herr. Emil Linser).

§ **Entrückt** hat sich am 19. ds. M. abends zwischen 6 und 7 Uhr ein in der Rheinstraße wohnhafter, verheirateter Weißgerber im Etichanal unweit der Darlander Fähre. Die Leiche wurde noch am Samstag abend gelandet und in die Leichenhalle verbracht. Ein Leichenfall sollte den Verlehten zu der Tat veranlaßt haben.

§ **Verhaftet** wurde ein 22 Jahre alter Tagelöhner aus Kastatt, wegen fortgesetzter Ruhestörung und Widerstands.

Bevorstehende Veranstaltungen.

§ **Oeffentliche Karfreitagsseremonie.** Der philosophische Redner und Schriftsteller Friedrich Jaksowski (Leipzig) spricht auch in diesem Jahre am Karfreitag abend im Eintrachtssaal auf seiner zweiten deutschen Vortragstour. Das Thema lautet: Parsival, ein Karfreitagsspiel.

§ **Der Johann Sebastian Bach-Abend**, den der Arbeiter-Diskussionsklub am 10. April, abends 8 Uhr in der Christuskirche veranstaltet, wird zweifellos das größte Interesse in den weitesten Kreisen der Residenzbevölkerung finden. Es ist hier noch kaum möglich gewesen, an einem und demselben Abend einen vollständig gehaltenen Vortrag über das Leben und die Werke von Bach zu hören und unmittelbar darnach ein Konzert zu sehen, dessen Programm so ausgewählt wurde, daß es für jeden, auch dem musikalisch ungeschulten Hörer, verständlich sein wird. So wird also insbesondere auch der Arbeiterbevölkerung Gelegenheit gegeben sein, den größten Meister unter den Tonkünstlern kennen zu lernen. Höchst erfreulich ist es, daß sich für den Vortrag wie auch für das Konzert hervorragende Kräfte zur Verfügung gestellt haben und daß trotzdem die Eintrittspreise (für Arbeiter 25 ϕ , für Sonstige 50 ϕ) gering bemessen sind. Der Kartenverkauf an Mitglieder und Nichtmitglieder ist bereits jetzt wie wir hören, sehr reg.

Gerichtszeitung.

§ **Karlsruhe, 21. März.** Eine Schenkung des Bonifazius-Bereins an einen Kirchenbaufonds in Höhe von 8000 Mark war von der Steuerbehörde mit 300 Mark Schenkungssteuer belegt worden. Der Kirchenbaufonds hatte darauf hin gerichtliche Entscheidung beantragt. Das Landgericht und das Oberlandesgericht erklärten die Zuerkennung des Bonifazius-Bereins für steuerfrei. Das Reichsgericht hob indes, wie wir der „Bad. Rechtspraxis“ entnehmen, das oberlandesgerichtliche Urteil auf in der Annahme, daß der Fonds tatsächlich bereichert worden ist.

§ **Mühlhausen i. G., 21. März.** (Tel.) Der 30 Jahre alte Schuhmacher Johann Golling, der die 64 Jahre alte Taguerin Therese Hügin in Oberhagenal totschlug und deren Nichte, mit der er ein Verhältnis unterhielt, schwer verletzete, wurde vom Schwurgericht zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Schuldtrag zum Gerichtsfall war außerordentlich stark.

§ **D.K. Eisenpohl, 20. März.** Hier fanden sich kürzlich zwei Schulkinder wegen eines unter ihrer Mitwirkung vollführten Einbruchs auf der Anlagebank. Der Einbruch war in einem Restaurant verübt worden, das sich im Revier der beiden Schulkinder befindet, und es heißt, daß der eine Schulkinder aktiv an dem Einbruch beteiligt war, während der andere den Einbruch über die Gartenmauer half und dann „Schmierre hand“. Glücklicherweise wurden die Einbrecher aber gefaßt und der „Schmierre hand“ bereitete sich an der Verhaftung. Er soll dabei seinem Kollegen zugeflüstert haben: „Schadet nichts, wenn ihr wieder herkommt, bezahlen wir Euch aus.“

§ **D.K. Newport, 20. März.** Dem Newporter Gemeinderat droht ein Prozeß, der ein amüsanteres Nachspiel zu dem feierlichen Empfang des Dr. Cool nach seiner Rückkehr aus Europa und „vom Nordpol“ bildet. Bei dem offiziellen Empfang, bei dem ihm das Bürgerrecht der Stadt Newport verliehen wurde, wurde Dr. Cool eine Adresse und ein Schlüssel überreicht. Jetzt verlautet, daß diese bisher noch nicht bezahlt worden seien. Die Rechnung beträgt etwa 1400 Mark, aber seit der Abfertigung und dem Verschwinden des „Brooklyntr. Reisenden“, wie Cool jetzt genannt wird, hat noch keiner der Adressierten den Mut gefunden, den Stadtrat die Bezahlung der Adresse und des Schlüssels aus den öffentlichen Mitteln zur Genehmigung zu unterbreiten. Die Lieferanten drängen jetzt auf Bezahlung und drohen mit der Klage, wenn die ihnen zustehende Summe nicht umgehend beglichen wird. Man erwartet aber, daß die Stadtväter vorziehen werden, den Betrag aus ihren eigenen Taschen zu begleichen, um sich nicht neuen Spottteilen auszuliefern.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— **Berlin 21. März.** Der Kaiser hörte vorgerufen vormittag im Liegigen königlichen Schloße den Vortrag des Chefs des Marinekabinetts und heute vormittag die Vorträge des Geh. Reg.-Rats Ebdorff, sowie des Chefs des Zivilkabinetts.

— **Berlin, 21. März.** Dem Kaiser ist vom deutschen Gesandten in Buenos-Aires, v. Waldhausen, ein Kapital von 200 000 Mk. zur Verfügung gestellt worden, das zur Förderung deutscher Bildungs- und Wohlfahrtseinrichtungen in den drei Baplatzstaaten Argentiniens, Uruguay und Paraguay, insbesondere zur Förderung deutscher Schulen verwendet werden soll. Der Kaiser hat die Schenkung, dankend angenommen und zur weiteren Behandlung der Schenkungsverwaltung überwiesen.

— **Kopenhagen, 21. März.** Eine neue Korruptions-Affäre erregt hier großes Aufsehen. Der Minister des Innern hat vor Kurzem angeordnet, daß die 1700 Krantassen des Landes einer Revision unterzogen werden sollen. Nun liegt bereits ein Teilergebnis vor, das die erregte Stimmung gegen die frühere Regierung noch steigert. Unter 170 Kranten, die man bisher prüfte, wurden nicht weniger als 140 Kranten gefunden, bei denen man große Defraudationen festgestellt hat. Die Höhe der unterschlagenen Summe läßt sich noch nicht ermitteln. B. 3.

— **Wien, 21. März.** Wie die Sonn- und Montags-Zeitung meldet, hat sich der Handelsminister Dr. Weitzinger nunmehr doch entschlossen, die Oberbürgermeisterstelle von Wien anzunehmen, um auf diese Weise eine Spaltung der christlich-sozialen Partei zu vermeiden.

— **St. Pölten, 21. März.** Hier kam es gestern anläßlich einer Verammlung tschechischer Textilarbeiter zu ersten Zusammenstößen zwischen tschechischen und deutsch-nationalen Arbeitern. Dabei wurden eine Anzahl Personen durch Messerschläge verletzt. — In einer anderen Stelle kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Teilnehmern an einer sozialdemokra-

tischen Versammlung mit deutschen Nationalisten, der in einen erbitterten Kampf ausartete. Zahlreiche Personen wurden verwundet. Da es den Gendarmen nicht gelang, die Ruhe wieder herzustellen, wurde Militär requiriert. Schließlich gelang es, die Streitenden auseinander zu treiben, nachdem noch einige von den Schutzleuten verwundet worden waren.

— **Rom, 21. März.** Der sozialistische Abgeordnete Morgari reichte beim Kammerpräsidenten eine Anfrage ein, in der darauf hingewiesen wird, daß die Spionage-Angelegenheit der Frau v. Siemens noch keineswegs aufklärt sei. Er ersuchte die Minister des Aeußern und des Krieges, Schritte zu tun, damit in Kulturstaaten die Militär-Spionage abgeschafft werde. Der Kammer-Präsident versuchte, Morgari zur Abänderung seiner Anfrage zu bewegen, da diese möglicherweise wieder schlimme Zwischenfälle hervorrufen könnte.

— **Paris, 21. März.** Das Abkommen über die marokkanische Anleihe wurde heute vormittag vom Minister des Aeußern, Pichon, und dem hiesigen marokkanischen Gesandten unterzeichnet.

Die Nonreife des Reichskanzlers.

— **hd Mailand, 21. März.** Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg ist in Begleitung des Gesandten von Plotow sowie einiger anderer Herren mit der Gotthardbahn gestern hier eingetroffen. Der Zug hatte nur 20 Minuten Aufenthalt, die von dem Präsidenten und dem deutschen Konful benutz wurden, dem Reichskanzler ihre Aufwartung zu machen. Die Weiterfahrt nach Rom erfolgte 10 Uhr 45 Min.

— **Rom, 21. März.** „Popolo Romano“ schreibt: Der Besuch des deutschen Reichskanzlers in Rom ist für uns die willkommenste Bestätigung der guten Beziehungen und Gefühle zwischen beiden Dynastien, Regierungen und Nationen. Der Reichskanzler wird in Rom die inmpatrische Aufnahme finden.

Der „Messagero“ sagt: Die Reise des Reichskanzlers ist von bemerkenswerter politischer Bedeutung; sie bestätigt die enge Bande des Bündnisses und der Freundschaft, welche Deutschland und Italien verknüpfen und liefert den Beweis, daß die beiderseitigen Beziehungen ausgezeichnete sind.

Nun das preussische Wahlrecht.

— **Berlin, 21. März.** Durch die Presse ging die Nachricht, daß das preussische Abgeordnetenhaus die verfassungsmäßige wiederholte Beratung und Abstimmung über das Wahlgesetz am 8. April vornehmen werde. Diese Nachricht ist, wie das „M. T.-B.“ an zuständiger Stelle festgestellt hat, unzutreffend. Der Seniorrentonent des Abgeordnetenhauses hat vielmehr beschlossen, die wiederholte Abstimmung erst am Dienstag den 12. April stattfinden zu lassen.

— **hd Berlin, 21. März.** Vor dem Schöffengericht Berlin Mitte steht heute der erste Prozeß wegen des Wahlrechtspäjäerganges zur Verhandlung. In der nächsten Zeit werden noch eine ganze Anzahl derartiger Prozeße zur Verhandlung gelangen, da gegen eine große Anzahl von Personen Anklage erhoben worden ist. Es handelt sich heute nur um die Vorgänge am Schlesischen Tor. Die Demonstrationen im Tiergarten werden erst später zur Erörterung gelangen. Die heutige Anklage richtet sich gegen den Mutterzeiger Scheffler, der sich wegen Beamten-Beleidigung zu verantworten hat. Er soll sich an den gegen die Schutzleute ausgestoßenen Schimpfrufen, wie „Muttschen usm.“ beteiligt haben.

— **Essen, 21. März.** Eine von mehreren Tausend Bergarbeitern besuchte Versammlung nahm zur Wahlreform und der Haltung des Zentrums dazu Stellung. Ein Redner hob hervor, daß, wenn die Demonstrationen nichts nützen, zu anderen Mitteln gegriffen werden müßte. Die Bergarbeiter werden in der Wahlrechtsbewegung eine hervorragende Rolle spielen. Der Bergarbeiterverband hat in der letzten Zeit um 20 000 Mitglieder zugenommen. (Zrf. 31g.)

— **hd Köln, 21. März.** Die sozialdemokratische Demonstrationsversammlung unter freiem Himmel war von der Polizei unter der Aufsichtung gestellt worden, doch nach der Versammlung keine Unzuträglichkeiten wurden. Die Versammlung verlief ohne Zwischenfall. Es sprach der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Dr. Niebisch, der bei dem Nichtzustandekommen einer vernünftigen Wahlrechtsreform eine Katastrophe als unabwendbar hinstellte. Auch die freisinnige Volkspartei hatte zu gestern eine öffentliche Versammlung einberufen, in der die Abgeordneten Kopf und Müller über die politische Lage referierten. Es gelangte eine scharfe Resolution zur Annahme, in der die Übertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen gefordert wurde.

Skandalzenen im ungar. Abgeordnetenhaus.

— **hd Budapest, 21. März.** (Privat.) Im Laufe der heutigen Schlußsitzung des Abgeordnetenhauses kam es zu unerhörten Skandalzenen. Mitglieder der opponierenden Justiz- u. Kossuth-Partei störten plötzlich wie auf ein Kommando auf den Ministerpräsidenten K. h u e n ein, gegen den vorher schon Bücher und Tinten-fässer geschleudert worden waren. Alle Minister scharten sich um den Ministerpräsidenten, konnten jedoch dem Andrang der Menge nicht standhalten. Mehrere Abgeordnete bearbeiteten den Grafen mit Büchern und Tafeln etc., sodas das Gesicht des Grafen K h u e n blutig geschlagen wurde, während außerdem ununterbrochen alle möglichen Wurzelschläge gegen seinen Kopf floßen. Der Ackerbauminister Graf S e r e n y i stellte sich schließlich vor den Grafen K h u e n und erhielt ebenfalls mehrere Wunden im Gesicht. Der Präsident schloß die Sitzung. (Zrf. 31g.)

— **hd Wien, 21. März.** (Privat.) Die Nachricht, daß der ungarische Ministerpräsident heute im ungarischen Abgeordnetenhaus körperlich schwer mißhandelt wurde und blutend aus dem Saale geführt werden mußte, hat hier Bestürzung und Erbitterung hervorgerufen. Die Mißhandlungen können für die Angreifer sehr schwere Konsequenzen haben, da nur die Worte, nicht aber Gewalttaten der Abgeordneten gesetzlich geschützt sind und die Immunität der Mitglieder des Reichstags mit dessen Auflösung ohnehin erlischt.

Die russisch-österreichische Balkan-Verständigung.

— **Wien, 21. März.** In einem von der „Politischen Korrespondenz“ heute veröffentlichten Kommuniqué heißt es u. a.: Es muß festgestellt werden, daß weder auf Seiten Oesterreich-Ungarns noch Russlands die Absicht bestand, zu einem Abkommen zu gelangen. Den Gegenstand und Zweck der Verhandlungen bildete ausschließlich die Frage der Wiederherstellung normaler diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Mächten, die es ermöglichen, jederzeit in einen freundschaftlichen Gedankenaustausch zu treten.

Mit Befriedigung stellen wir fest, daß das angestrebte Ziel vollkommen erreicht wurde und die Wiederherstellung normaler Verhält-

nisse zwischen beiden Regierungen kann mit Genugtuung konstatiert werden. Dieses erfreuliche Ergebnis der zwischen beiden Kabinetten geführten Verhandlungen, durch das Oesterreich-Ungarn in die gleichen vertrauensvollen Beziehungen zu Russland tritt, wie zu anderen Mächten, wird nicht verfehlen, nun die Lage auf dem Balkan, wo alle Mächte einmütig auf die Erhaltung des Status quo hinarbeiten, beruhigend zu beeinflussen.

Zu einer Mitteilung über die zwischen den Kabinetten in Wien und Petersburg gepflogenen Verhandlungen an die Großmächte hatte das Wiener Kabinett keine Veranlassung. (Die entsprechenden russischen Dokumente siehe Seite 4 d. N.)

Zur Lage in Griechenland.

— **hd Athen, 21. März.** Zu den Zusammenstößen bei Kifissos wird noch gemeldet: Der von Parissa abgehende Zug hatte 10 bewaffnete Gendarmen mitgenommen, um einen Ueberfall der Bauern auf den Zug zu verhindern. Zu diesem Zweck wurde auch eine kleine Militär-Abteilung unter zwei Offizieren im Zug verteilt. Kurz vor Kifissos steh der Zug auf 500 Bauern, die anfangen, ihn sofort mit Steinen zu bombardieren und auch zu beschießen. Einzelne Bauern verletzten den Zug zum Stehen zu bringen, Gutes Jureben half nichts. Die Angriffe verstärkten sich. Unter den Passagieren brach eine Panik aus. Das Militär griff ein und nach einigen Schreckschüssen feuerten die Soldaten scharf, worauf die Bauern flüchteten. Vor der Station Kular wiederholte sich der Vorgang. 5 Bauern wurden getötet, etwa 20 verletzt. Auf Seiten des Militärs wurde ein Offizier verletzt, ebenso einige Soldaten.

Einige große Protestmeetings wurden vereinbart. Drei Bürgermeister aus der Umgebung von Parissa wurden verhaftet. — In Kardifia kam es ebenfalls zu Zusammenstößen zwischen Bauern und Militär. Infolge der Zensur wurde Genaueres nicht bekannt. Eine Bande von hundert Bewaffneten suchte den Zug nach Parissa anzugreifen. Auch hier griff das Militär ein und zertrümmte die Angreifer mit Gewalt, wobei einige Leute verumdet wurden.

Auch in der Marine ist nicht alles in Ordnung. Die Entscheidung der Marine-Einigungscommission wurde von einer Gruppe von Offizieren ungünstig aufgenommen. Daher traten einige Korvetten-Kapitäne und Schiffsleutnants zusammen und legten ihre Zweifel an der Unparteilichkeit und der Nützlichkeit der von der Kommission gefällten Entscheidung in einem Protestskizze nieder und beauftragten einige Offiziere, die Reinigung der Marine vorzunehmen. Hiergegen protestierten die übrigen Offiziere und verlangten strenge Vorgehensregeln der Seidenfriede. Letztere zogen darauf ihren Protest vorläufig zurück. Der Admiral a. D. Jofos richtete ein offenes Schreiben an den König, worin er den Marineminister Mialolis anfaßt, er mache Stimmung gegen die Beschlüsse des Marinereats und schaffe Uneinigkeit in die Marine.

— **hd Athen, 21. März.** Die Ordnung in Parissa konnte in der letzten Nacht wiederhergestellt werden. Für heute werden jedoch neue ernste Kundgebungen erwartet. Das Hauptzentrum der Revolütierenden ist Kardifia, wo große Mengen Landarbeiter verammelt sind, die eine drohende Haltung einnehmen. In vielen Orten Thessaliens werden für heute gleichfalls Unruhen seitens der Landbevölkerung erwartet. Die Regierung erteilte den Behörden strenge Weisung, die Ruhe überall um jeden Preis aufrecht zu erhalten. Die letzten Zwischenfälle sind in der Hauptsache auf die Haltung der Offiziere der Militär-Diva zurückzuführen, die, ohne die Ursachen zu kennen, sich der Bewegung der Landarbeiter angenommen haben.

§ **Abzug aus den Ständebüchern Karlsruhe.**

10. März: Erwin Albin, Vater Anton Schäfer, Bahnschaffner; Friedrich Karl, v. Wolff Hinz, Schuhmacher. 11. März: Karl Friedrich, v. Karl Kobay, Schlosser; Gustav Adam Helm, v. Gustav Käfer, Kaufmann. 12. März: Ester Heinrich, v. Eduard Grether, Waidhühner; Walter Erwin, v. Wilhelm, v. Friedrich Däuble, Kaufmann. 14. März: Waldemar Fritz Karl, v. Adam Maurer, Seifenmacher. 15. März: Karl Josef, v. Franz Werber, Kranenführer; Anna Margareta, v. Ferdinand Stenmüller, Telegraphenassistent; Rudolf Karl Christian, v. Rudolf Weidemann, Kaufmann. 16. März: Hedwig Anna Franziska, v. Ferdinand Jung, Elektrotechniker; Sofie Maria Maadalena, v. Ludwig Repp, Schuhmann.

§ **Geburten:**

10. März: Richard, v. Richard, lebig, alt 35 Jahre. 17. März: Elli, alt 1 Monat 17 Tage, v. Franz Stern, Rauberküster; Josefina, alt 1 Monat 17 Tage, v. Franz Stern, Rauberküster; 2 Monate 16 Tage, v. Ludwig Paul, Lokomotivführer; Karl, alt 1 Jahr 2 Monate, lebig, alt 23 Jahre; Marie, v. Marie, ohne Gewerbe, lebig, alt 23 Jahre; Bertha, alt 13 Jahre, Vater Alfred, Seifenmacher; Otto, alt 7 Monate 18 Tage, v. Ludwig Repp, Lokomotivführer. 19. März: Albert, v. Albert, Kaufmann, lebig, alt 31 Jahre; Sebastian Müller, Maurer, ein Ehemann, alt 70 Jahre.

§ **Todesfälle:**

16. März: Richard, v. Richard, lebig, alt 35 Jahre. 17. März: Elli, alt 1 Monat 17 Tage, v. Franz Stern, Rauberküster; Josefina, alt 1 Monat 17 Tage, v. Franz Stern, Rauberküster; 2 Monate 16 Tage, v. Ludwig Paul, Lokomotivführer; Karl, alt 1 Jahr 2 Monate, lebig, alt 23 Jahre; Marie, v. Marie, ohne Gewerbe, lebig, alt 23 Jahre; Bertha, alt 13 Jahre, Vater Alfred, Seifenmacher; Otto, alt 7 Monate 18 Tage, v. Ludwig Repp, Lokomotivführer. 19. März: Albert, v. Albert, Kaufmann, lebig, alt 31 Jahre; Sebastian Müller, Maurer, ein Ehemann, alt 70 Jahre.

Central-Hotel Größtes Hotel Deutschlands, ständig renoviert.

Direkt am **Vahnerstr. Friedrich-Str.** **Berlin.**

Modernester Komfort.

204a 500 Zimmer von M. 3 an.

Geschäftliche Mitteilungen.

Nach der Riviera und Italien veranstaltet das Reisebureau Hartmann-Köln eine am 20. April beginnende Vergnügungsreise unter persönlicher Führung des Herrn Hartmann. Besucht werden die Städte Mailand, Mentone, Nizza, Monte-Carlo, Genoa, Neapel, Rom, Florenz, Benebig, Gardasee, München. Ferner sind folgende Reisen für dieses Frühjahr geplant: Im April und Mai zwei sehr schöne Mittelmeerfahrten mit Dampfern der Deutschen Ostafrika Linie nach Neapel und zurück über Rom, Mailand, Florenz, Lugano, außerdem eine Spanienreise im Mai und eine Mittelmeerfahrt nach Damaskus, Montenegro, Griechenland und Konstantinopel. Prospekt über diese sehr preiswerten Fahrten derselben kostenfrei das Reisebureau Jo. Hartmann-Köln, Wallrafplatz 7. 2739a

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Dieckmann's Buchhandlung, Lüneburgerstr. 1, Berlin.

Betty Hertel, „Kinder und wunderliche Leute“, Verlag von Eugen Salzer, Heilbronn, brosch., 2.—, geb., 3.—.

Dieterichs Bildtheater für die reifere Jugend und deren Freunde. In Bänden von 14 bis 15 Druckbogen (224 bis 240 Seiten) Inhalt, mit einem bunten und drei Schwarzdruckbildern; schöne Ausstattung. — Inhalt vollständig und gebiegen. Preis eines Bandes (geb.) nur 1.50 M. „Dieterichs Verlag in Dresden“.

„Das Theater!“ Seit 14 dieser illustrierten Halbmonatschrift erscheinen. Die Nummer zeigt ein künstlerisch ausgeführtes Farbenbild von Gie. Deims, sowie noch mehrere Aufnahmen dieser beliebten Künstlerin, ferner Bilder von Guitz, Gotth. Bernhardt, Max Sagen, Alvin Kersch, Riga Forst (vom Residenztheater), Szenenbilder von Judith Höpfer, König Karl. Textliche Beiträge: Die Nacht der Schauspielereien; Das Christus-Problem auf der Bühne unserer Zeit; Lucien Guizot; Burlesken; Der Prophet u. a. Einzelheft: 1 M. Jahresbezug: 10.—.

Griechenphilosophie. In deutsche Verse übertragen von J. M. Stowasser. In 2 Bänden von 800 Seiten. Preis 5 M. Verlag von Carl Winter, Universitätsbuchhandlung, Heidelberg.

Wir bleiben beim Echten

erklärt die erfahrene Hausfrau und verwendet nur das altbewährte **MAGGI**, das dank seiner gleichmäßigen Güte mit Recht volles Vertrauen genießt. 1795a

Zum Umzug

leisten wir, so lange Vorrat. ganz Hervorragendes und bitten wir, untenstehende Preise genau zu beachten.

- Breite Gardinen**, weiss und crème, in neuen hübschen Mustern Meter 120, 90, 68, 54, **38** s
- Schmale Gardinen**, weiss und crème Meter 54, 38, 24, **20** s
- Congress-Stoffe**, weiss und crème, glatt und gestreift Meter 72, 55, 45, **26** s
- Galerie-Borden**, rot und grün in verschiedenen Breiten Meter 55, 45, 36, **26** s
- Portièren-Stoffe** Meter 1.50, 1.20, 98, 75, **48** s
- Store-Stoffe**, weiss und crème, glatt und gestreift Meter 1.35, 98, **78** s
- Store-Stoffe**, altgold, 130 cm breit, in neuen, aparten Dessins Meter 1.35, **1.10**
- Brise-Bise**, weiss und crème Paar 1.25, 1.10, 85, **68** s
- Abgepasste Gardinen**, weiss und crème in mod. Ausmusterung Paar 6.50, 5.75, 4.75, **3.65**
- Spachtel-Rouleaux**, weiss und crème mit hübschen Durchbrüchen Stück 2.70, 2.25, **1.85**
- Washbare Tischdecken** in grosser Auswahl Stück 3.45, 2.35, 1.75, 1.45, **95** s
- Tischdecken** in Filztuch und Tuch Stück 9.50, 7.75, 6.50, 4.75, 3.75, 2.95, **1.75**
- Waffeldecken**, weiss und bunt Stück 4.25, 3.65, 3.25, 2.85, 2.45, **1.80**
- Schlafdecken** Stück 6.25, 5.75, 4.50, 3.25, 2.75, **2.10**
- Steppdecken**, Ia Verarbeitung Stück 13.25, 10.50, 8.25, 7.50, 6.50, 5.75, **4.95**
- Bettvorlagen** in verschiedenen Grössen Stück 4.50, 3.75, 2.50, 1.95, **1.25**
- Teppiche**, ca. 130x200 cm gross, einige hübsche Exemplare Stück **11.75**

Galerie- und Eisenhohlstangen bis 250 cm lang.

Linoleum

Breite 60 cm 67 cm 90 cm 110 cm 130cm 200 cm
Mtr. **65, 85, 80, 98, 1.15, 1.35, 1.50, 1.75, 1.95, 2.45**

Herm. Schmoller & Cie.

HERRENMODEN

LONDON

I-reih. und II-reih. Sacco-Anzug, lange Form mit Taille und Schlitz, halblanges Revers auf 3 Knöpfe gearbeitet
Mk. 36.—, 39.—, 42.—, 45.— bis 75.—

NEW-YORK

I-reih. und II-reih. Sacco-Anzug, sehr lange, chice Form, mit Taille und Schlitz, langes Revers auf 2 Knöpfe gearbeitet
Mk. 45.—, 48.—, 55.—, 65.— bis 85.—

SPIEGEL & WELS.

Institut Bolz
1363a Almenau i. Thür.
Einl. Führ.-Prim., Abitur. (Ex.)
Schnell, sicher, Dr. frei.

Dr. Dralle's



Malattine

Glycerin und Honig-Gelee.
In kalter Jahreszeit und auf Gebirgs- und Seereisen gegen spröde und aufgesprungene Haut.
Glänzend bewährt! Fettfrei!

Geschäftshaus-Verkauf.

In schönem Städtchen, guter Umgebung, wird mit Ladenlokal, wogegen Bezaug verkauft. Passend für Spezerei, Kolonialwaren, Herrenkleider, Outlager, Eisen, Glas, Porzellan, hauptsächlich Bergartenbranche bevorzugt. Für jeglichen Geschäftsmann oder Frau passend. Sichere Existenz, Grotzlaufmännliche Unterführung. Preis 11 500 M. Anzahl. 4 3000. Näh. und. Retourmarke. Offert. an die Exped. d. "Bad. Presse" u. Weiterbeförderung unter Nr. 2818a.

Billig zu verkaufen: Divan, gr. u. kl. Ausziehtisch, feiner Servierstisch, eleg. Kredenz m. Spiegel, Staffelei, feine Portieren, Sofa m. Hautteil, Salonkränzen, ein. Hautteil, Spiegel, Chaiselongue, Chiffonniere, Hochschrank, Kleiderständer, Plinthe, Badschonmode m. Wärmec. Näh., Spiel- u. Nuchentisch, feines, rundes, breites Sofa, Regulator, Eisenschrank, Regellatig m. Ständer, feines Christofle- u. Eisenbeintisch, Messing, silb. Serven- u. Damen- uhr, gold. Damenringe, gold. Arm- band, alles bereits neu. 110612
Kaiserstr. 6. 2. St.

Zu verkaufen:
Ein gut erhaltener zweiflügeliger Eisenkaut mit Butterkühlung ist wegen Wegzug preiswert zu verk. Zu erfragen Bernhardtstr. 8, im Laden. 110614

Herd, gut erhalten, billigst zu verkaufen. 110642
Sophienstr. 58, 3. St.

Fahrrad mit Freil. u. Rücktrittbr. sofort für 25 M. zu verkaufen. 110632
Schönenstr. 8a, II. St.

Fahrrad mit Freilauf, wenig gebraucht, Verhältnisse halber bill. zu verkaufen. Abends b. 6 Uhr ab. 110552
Kaiserstr. 33, II. I.

Entlaufen
ist ein gelblich-grauer, langhaariger „Schnäuzer“. Er trug ein Halsband mit der Aufschrift: „von Brandenstein, Stuttgart, Schwabenstr. 26“. Der Hund ist gegen hohe Belohnung Kaiserallee 5, I. hier abzugeben. 4495



Seiden-Hüte
elegante Modiformen
erste deutsche u. ausländ. Fabrikate.

Hutmagazin Zeumer
Kaiserstrasse 125/127. 3790.22

Herren-Wäsche
Trikotagen :: Strümpfe
Kragen, Manschetten, Cravatten
Hemden nach Maß.

A. H. Rothschild
Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft
Kaiserstrasse 167.

Billige Knaben- u. Mädchenstiefel!

Preislisten für Schnür-, Knopf- u. Sackstiefel:

Wischleder, Hart, v. 18-35 v. M. 2.- bis 4.50 u. 38-39 M. 6.50
Hindborleder " 20-35 " 3.- bis 5.50 " 38-39 " 7.50
Vorcalleder " 22-35 " 4.- bis 6.50 " 38-39 " 8.50
Sandalen " 24-26 " 27-29 " 30-35 " 36-39 " 3.- 3.50 4.- 4.50

Turnschuhe mit Chromlederjohlen, 24-26 M. 1.25, 27-30 M. 1.50, 31-35 M. 1.75, 36-39 M. 2.-, auch als **Haus- schuhe** geeignet.

Turnschuhe m. Gummi-Sohlen, 29-35 M. 2.-, 36-39 M. 2.50

Alle **Schuhwaren** sind, wie ich stets bemerke, vom **Guten** das Beste und mit keinem Papptedel gemischt, wie sie oft der Billigkeit halber hergestellt und verkauft werden. Salte stets auf das Prinzip: **das Gute ist das Billigste**, das **Schlechte** das **Teuerste**; darum kaufte beim

Schuh-Bruder, Amalienstrasse = 25 a. =

Verloren
Sonntag, wahrscheinlich Nähe Galtel- stelle Georg-Friedrichstraße braun- lederne **Brieftasche** mit ein- geprägtem Monogramm **M. S.** Abzugeben gegen gute Belohnung bei **Schäfer**, Melancthonstraße 4. 110608

Damenuhr verloren
von Mühlburg bis Kaiserstr. 111, 4. Stod. Dasselbst abgegeben gegen Belohnung. 110678

Ein gut erhaltener **Chreiser-Gerd** mit Kupferstift ist umhändelhalber billig zu verkaufen. 110645
Näheres Abhandlfr. 25, 3. St. 1/a.

Dokumente zur russisch-österreichischen Balkan-Verständigung.

Petersburg, 20. März. Die letzte Zeit zwischen dem Petersburger und dem Wiener Kabinett gepflogenen Verhandlungen haben (wie aus dem Artikel an der Spitze dieser Nummer zu ersehen), ein befriedigendes Resultat ergeben.

1. Die Depesche Tzowolskis vom 13. Januar 1910 an den russischen Geschäftsträger in Wien, in welcher seine Unterredung mit dem österreichisch-ungarischen Botschafter, Graf Berchtold, in Petersburg wiedergegeben ist.

2. Die Depesche Tzowolskis vom 5. Februar 1910 an den Geschäftsträger in Wien. Die Depesche gibt die mündliche Mitteilung des österreichisch-ungarischen Botschafters in Petersburg wieder, die vom Minister nach dessen Worten nachgeschrieben und von dem Botschafter geprüft worden ist.

3. Ein von Tzowolski dem Grafen Berchtold am 9. Februar 1910 übergebenes Memoire. Dieses Dokument besagt, die russische Regierung akzeptiere gern den Gedanken eines Meinungsaustausches mit Österreich-Ungarn über die leitenden Grundsätze der Politik der beiden Regierungen auf dem Balkan.

4. Das Memoire, das der österreichisch-ungarische Botschafter am 20. Februar 1910 Tzowolski übergab. Das Wiener Kabinett teilt in demselben mit, es habe nicht die Absicht gehabt, durch die zur Zeit geführten Verhandlungen zum Abkommen vom Jahre 1897 zurückzukehren.

5. Das Memoire, welches Tzowolski am 24. Februar 1910 dem österreichisch-ungarischen Botschafter übergab. Der Inhalt des Memoires ist kurz folgender: Die russische Regierung hat mit lebhaftester Gemüthung in Erfahrung gebracht, daß die österreichisch-ungarische Regierung den von der russischen Regierung formulierten drei Punkten nichts entgegensetzt.

6. Das Memoire, das der österreichisch-ungarische Botschafter am 14. März 1910 Tzowolski übergab. Das Dokument weist darauf hin, daß die offizielle Benachrichtigung der übrigen Mächte über das Resultat des Meinungsaustausches mit der gleichzeitigen Aufforderung sich ihm anzuschließen — wie die russische Regierung es vorschlägt — zu der Annahme veranlassen würde, zwischen Rußland und Österreich-Ungarn bestünde ein formelles Abkommen.

und behalte sich vor, die öffentliche Meinung über die Wiederherstellung des diplomatischen Kontakts mit dem Petersburger Kabinett in Kenntnis zu setzen.

7. Das Telegramm Tzowolskis vom 20. März 1910 an den russischen Geschäftsträger in Wien. Durch dieses Telegramm wird Ewzewjew benachrichtigt, der Minister habe dem österreichisch-ungarischen Botschafter in mündlicher Form mitgeteilt, daß die kaiserliche Regierung von dem günstigen Resultat der Verhandlungen über das Wesen der besprochenen Fragen sehr befriedigt sei.

Um zahlreiche Beteiligung erucht Der Vorstand.

Verein ehem. Kaiser-Grenadiere Regt. 110. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Kameraden von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliebes August Schwall Soldatführer in Dagland, Veteran von 1870/71 in Kenntnis zu setzen.

Wichtige Mitteilung!

Wir haben mit Genugthuung feststellen können, daß unsere Mode- und Feuchzeitung

„Mode für Alle“

Mode-Zeitung der „Badischen Presse“ in Karlsruhe mit stets größerem Interesse aufgenommen worden ist, was die vielen Bestellungen am besten beweisen.

- „Mode für Alle“ bringt in jeder Nummer Modestoffe, reich illustriert, für Erwachsene und Kinder, vom elegantesten bis zum einfachsten und billigsten Genre.

Jede Woche werden Sie unbedingt in dieser Zeitschrift etwas finden, was Ihnen wertvoll und interessant ist.

Bestellungen auf die „Mode für Alle“, Mode-Zeitung der „Badischen Presse“, Karlsruhe, für das II. Quartal 1910 (April, Mai, Juni) nehmen entgegen zum Preise von insgesamt 50 Pfg.

Tennis-Rackets Netze u. Bälle = nur erstklassige Fabrikate = sind in grosser Auswahl frisch eingetroffen. Alwin Vater Zirkel 32. Telephon 236.

Verlangen Sie nur „Pfeilring“ Lanolin-Seife. 25 Pfg. pro Stück. Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Zu verkaufen ab 1. April eine Kadeneinrichtung, bestehend aus Kadentisch und Schäften; vor bisher für Spezerei verwendet. Zu erfragen B10648 Scherrstraße 6, 1. Stod, links.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 4 Uhr unsere treu-besorgte, inniggeliebte und unvergessliche Schwester, Schwägerin und Tante Freiin Mathilde von Kageneck, Hofdame a. D. im Alter von 68 Jahren nach schweren, mit grosser Ergebung getragenen Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich zu rufen.

Todes-Anzeige. Heute abend 7 Uhr wurde mein lieber Gatte Wilhelm Boschert Oberbahnmeister a. D. nach langem schweren Leiden in die ewige Heimat abgerufen. Karlsruhe, 20. März 1910.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige. Verlobten, Freunden und Bekannten, wie auch unserer allverehrlichen Verwandtschaft bringen wir hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel Friedrich Gaukel, Milchhändler nach langem schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 50 Jahren, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und für die zahlreichen Blumen Spenden sowie die Beteiligung am Leichenbegängnis unserer lieben Nichte und Pflege Tochter Berta Sauter aus Los Angeles die uns von hier und auswärts zu teil wurden, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Zickel-Belle. Ein vollständiges Bett, ein vier ediger Tisch und eine Kommode alles gut erhalten, billig zu verkaufen. Rudolfsstraße 31, parterre.

Eröffnung Oster-Ausstellung

bei **L. Berthold Wwe.,**
Karl-Friedrichstraße 19, Rondellplatz.



Croquant-Eier.
Größte Auswahl in feinen
Ostergeschenken,
sowie garnierten
Osterkorbchen.
Reichhaltigste Auswahl feinsten
Dessert-Eier.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
alt-stelle der elektrischen Bahn.

1910

Frühjahrs-Neuheiten

in feinen

Schuhwaren

Spezialität:

Marke *Bally*

Loew-Hoelzle

Schuhwarenhaus
Kaiserstraße 187.



Auf Ostern

empfehle
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Schürzen, Unterröcke, Strümpfe,
Handschuhe, Gürtel.
Tellermäützen, Sportmäützen, Baby-
mäützen, Herrenmäützen.
Hosenträger :: Schirme.
Kragen :: Krawatten :: Manschetten.
Einsatzhemden.
Macchosen, -Hemden- und Jacken.
Schulranzen, Rucksäcke.
Galanteriewaren.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
M. Walz Wwe.
Marienstr. 83. Karlsruhe. Marienstr. 83.
Rabattmarken.
Für Erstkommunikanten:
Gezierte Kerzen, Magnificate, Kopf-
kränze sehr billig. 4456

AUTENTIA
LANOLIN SEIFE
FAUSTRING
angefertigt von langjährigen Fabrikanten
der Lanolin-Seife mit dem Patent.
C. NAUMANN, OFFENBACH
Einzelstück 20 Pfg. 5 Stück 1/2 Kilo 95 Pfg. 36a

798 Mehrere moderne
Diwans
Lat. äußerst billig zu verkaufen.
E. Schütz, Kaiserstraße 227.

Haarschneiden 20 Pf., Rasieren 10 Pf.
Kleiderhaarschneiden von 10 Pfg. an.
310345 Götthestraße 50, Laden.
Grad- u. Gehrod-Anzüge
verleiht 10.2
Franz Heck, Gartenstraße 7.

Eichen- Stammholz- Versteigerung.



Die Stadtgemeinde Mühlheim
versteigert
Mittwoch, den 23. März
im städt. Eichwald:
113 Stück Eichenstämme 1.-
5. Kl., 4 Kastanienstämme, 3
Föhrenstämme, 2 Kastanien
und 6 Buchenstämme.
Zusammenkunft vormitt. 9 Uhr
beim Wadhaus. 2803a
Mühlheim, den 14. März 1910.
Bürgermeisteramt:
Nikolaus.

Gioth's Seife

zum Anseifen der Wäsche un-
übertrefflichste, enorm schäu-
mende Seife, von aromatischem
Geruch. Ebenso vorzüglich für
den Haushalt, wie als Toilette-
seife für Hotels, Büros, Küchen,
Fabriken u. s. w.
Sparsamer Verbrauch.
Gioth's Seife greift weder die
Hände noch die empfindlichsten
Stoffe und Farben an und er-
leichtert, durch ihre besondere
Fähigkeit den Schmutz rasch zu
lösen, das Waschen ungemein. Für
Verbraucher von Gioth's Seife
schöne

Geschenke

10660a
Millionen Menschen
verdanken ihren schönen Haarwuchs
der seit 50 Jahren berühmten
Paul Kueffels Haartinktur.
Kerzt. empfohlen u. einzig bewähr-
tes Mittel gegen Sparansfall u.
Aussichten. Zu 1. u. 2. u. 3. Kl. zu haben bei
L. Wolf Witwe, Karl-Friedrichstr. 4,
Karl Roth, Hofdrucker. 826a/20.4

Dr. Dralle's Malattine

Glycerin und rosig-Glycerin.
Gegen Wandern der Nasen-
flügel und Oberlippe bei
Schnupfen. Überall zu haben.

Heirat.

Bevorzugter Kaufmann, 32
Jahre alt, kath., sucht zwecks Heirat
die Bekanntschaft einer häuslich
erzogenen Dame mit 20-30 Tausend
Vermögen.
Sobaldem ist Gelegenheit ge-
boten, sich an einem alten, gut-
fundierten Fabrikunternehmen im
Schwarzwald (Luftkurort) zu be-
teiligen. Discretion ist Ehrensache.
Ausführl. Offerten mit Bild be-
fordert u. Fr. J. N. 170 Rudolf
Wolfe, Frankfurt a. M.

Osterwunsch.

Buchhalter, 34 J., kath., M. 3200
Gehalt, sucht Kreisw. mit häus-
licher, gesunder Dame mit Parver-
mögen, zwecks baldiger Heirat.
Offerten unt. Nr. 2944a an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Alleinstehende Beamtenwitwe

i. d. 6. Jahren, ev., m. schöner Ein-
richtung u. bar Vermögen w. hat
wieder verheiraten, m. Lehrer od.
Beamten. Entgegenkommene Offerten
unter Nr. 2947a an die Expedi-
tion der „Bad. Presse“ erbeten.

Hypotheken

10 u. 15 Tausend, 5 Proz., auf Villen
in Ströbburg wegen Erbteilung
abzutreten. Prima Zinszahler.
Offerten unter Nr. 2944a an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Zwei tüchtige Kaufleute, welche zusammen ein eigenes Geschäft gründen und heiraten

wollen, suchen Bekanntschaft
mit zwei Damen, die gewillt
wären, in ein mittl. Städtchen
Badens zu heiraten. Ver-
mögen erwünscht.
Gefl. Angeb. u. Nr. 2941a
an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Schuppen

zu verkaufen auf der Bad-Nenn-
bahn, 20 Meter lang, 10 Meter
breit, kann auch geteilt werden,
eignet sich auch für eine Turbine.
Ebendasselbst ein dreifarbiger
Benzin-Motor mit Wasserpumpe
für Kärntneri sehr geeignet.
Näheres Sternbergstr. 9, Ludwig
Wadenhut. 310588

Für Ostern

Günstigste Einkaufs-Belegenheit!

Ein Posten

weiße Wollbatist-Blusen

auf Futter — reich garniert

Serie I

Mk. 3.40

Serie II

Mk. 4.90.

Damen-Gürtel in riesen-Auswahl
enorm billig.

Paul Burchard

Kaiserstraße 143.

Telephon 2191.

Höchste Reinigungskraft,
sparsamer Verbrauch
und billiger Preis

**Pfeildreieck
Seifen.**

Garantie für
absolute Reinheit
und volles Gewicht.

August Jacobi, Darmstadt.
1576a

Schmücke Dein Heim! Ziere Deinen Mann!

indem Du alle
„Olympia“-Glanzstücke von der Firma Dreifuß & Comp., Stras-
burg (Els.) kauft. Hemden, Stragen, Manschetten,
Blusen Vorhänge, Schürzen etc. werden wie neu — Gebrauchsfertig! Bequem! Billig!
Erhältlich in allen Kolonialwarengeschäften und Drogerien. 1576a

Nur über Minlos'sches Waschpulvers

Eingetragene Schutzmarke

Wie ein Mann hängen Millionenbrand.

sagt der bekannte und angesehene Chemiker der
Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es
sehr große Waschkraft besitzt,
größer als Seife oder Seife und Soda,
ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.
Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste,
was zum Waschen von Wäsche verwendet werden
kann; es schon das Leinen in denkbarster Weise, ist
billig und gibt
**blendende Weiße und völlige
Geruchlosigkeit.**
Das 1 Pfund-Paket kostet **NUR 25 Pfennig.**
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften.
Engros bei **L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.**

Leghühner! Butter!
franko überall pr. Nachnahme;
19/9er jetzt schon fleißig eierlegende
Hubner, italienischer Rasse, beliebiger
Farben, garantiert lebende An-
kunft; 12 Stück mit Gahm M. 25.50;
6 St. mit Gahm M. 14.50; Kub-
misch; Hauptbutter pr. 10 Pf. 8.
Rite M. 8.50. **B. Kaphan,**
Luzacz 53, via Oderberg
(Schleien) 2943a

Frauenhaare
ausgefall. (Birchhaare) pro Gramm
1 Pfg., 100 Gr. M. 1.20 werden
stets angekauft und im Hause ab-
geholt durch
J. Schweickert, Speyer a. Rh.
Gillenstr. 5.
Schreiben Sie Postkarte, komme
nächste Tage hierher. 2922a

Gebr. Ausziehtisch
gut erhalten zu verkaufen.
310592 Gottesackerstr. 25, III.

Kolonialwaren- und Militäreffektenge- schäft zu verpachten.

In größerer Industrie- u. Gar-
nisonstadt Mittelbadens ist ein al-
teres flottgebendes Ladengeschäft
oberer Branche in prima Lage un-
ter äußerst günstigen Bedingungen
besonderer Umstände halber zu ver-
pachten. Nachweisbarer Umsatz
3500 M. Einem tüchtigen u. fireb-
samen jungen Mann wäre mit we-
nigen Mitteln beste Gelegenheit
geboten, sich selbständig zu machen
und eine sichere dauernde Existenz
zu gründen. Weitmöglichstes Ent-
gegenkommen wird zugesichert.
Offerten unt. Nr. 2946a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Rechtliches Hotel

in Fremden- und Industriestadt
des südl. Schwarzwaldes zu ver-
kaufen.
Anfragen unter Nr. 2940x an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Haus-Verkauf

In Nähe von Karlsruhe ist ein
neu erbautes Haus mit großen
Anwesen und sehr gut gehendem
Spezereigeschäft preiswert zu ver-
kaufen. Dasselbe würde sich für
eine Bäckerei sehr gut eignen.
Neilest. wollen ihre Adresse unt.
Nr. 310572 Exp. „Bad. Pr.“ abg.



1) Rappwallach, 5jähr.,
1,78 groß, sehr
fräftig, auch für schweren Zug ge-
eignet. 3814.3.3
2) Paar kastanienbraune Ir-
länder-Stuten, 5 u. 6jährig, 1,60
groß, eleg. schnelle
Wagenpferde, mit hohen, weiten
Fellen u. Spitzohren zu verkaufen
Näheres Kreuzstr. 29.
Alle 2 Pferde sind 1- u. 2-spännig
stadtküher gefahren, ohne Fehler u.
Hutungen.
Fahrrad, bereits neu,
m. Freil. u. Müdtr. billig abzug.
310294 Sähringerstr. 1, II., L.

Aus dem Karlsruher Konzertleben.

Karlsruhe, 21. März. m. Konzert des Vereins Volksbildung. Im dichtbesetzten großen Saale der Festhalle gab der „Verein Volksbildung“ am vergangenen Samstag, abends 8 1/2 Uhr, ein Konzert unter gütiger Mitwirkung der Konzertfängerin Fräulein Ella Schmeuder aus Berlin, des Kammervirtuos Herrn Julius Schwanzara, des Großhofschauspielers Herrn Wilhelm Wassermann und des Herrn Kapellmeisters Hofmann.

Als Orchester war die Vielesche Kapelle gewonnen, welche außer der zu Anfang geübten Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ von Boieldieu, eine Fantasie aus Wagners „Lohengrin“ von Schreiner und den Triumphmärsch aus der Oper „Aida“ von Verdi mit glücklichem Gelingen zu Gehör brachte. Mit dem „Ave verum“ v. Mozart, der „Berceuse“ von Godard und dem Rondo von Boccherini erwarb sich der geschätzte hiesige Cellist, Herr Kammervirtuos Julius Schwanzara einen durchschlagenden Erfolg. Die an erster Stelle gespielten Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus Mozarts „Zauberflöte“ von Beethoven verlor etwas in dem großen Raum von den Feinheiten, welche ihnen eigen sind und mit welchen sie der Künstler wiedergab.

Handel und Verkehr.

Im Durlach, 19. März. Der heutige Schweinemarkt war mit 74 Käufen und 233 Ferkelstücken besetzt, welche sämtlich verkauft wurden. Preis der Paar Käufer 40—70 M., das Paar Ferkel 28—34 M. Geschäftsgang gut.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, Paris, London, etc., as of March 21, 1910.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Mittelg. durch Postfachbüro v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlsruherstr. 22. Bremen, 21. März. Abgegangen am 19.: „R. Eitel Friedrich“ 3 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Seydlitz“ 7 Uhr nachm. in Bremer-

haben, „Lübow“ 11 Uhr nachm. in Colombo, „Oldenburg“ 8 Uhr nachm. in Newport; am 20.: „Gg. Washington“ 7 Uhr nachm. in Newport, „Meist“ 4 Uhr nachm. in Yokohama, „York“ 1 Uhr nachm. in Neapel, „Goeben“ 9 Uhr vorm. in Athen, „Vönn“ 10 Uhr vorm. in Oporto, „Gotha“ 8 Uhr nachm. in Antwerpen. Passiert am 19.: „Main“ 11 Uhr vorm. Dover, „Nedar“ 11 Uhr vorm. Dover, „Ziethen“ 11 Uhr vorm. Dover. Abgegangen am 18.: „Barbarossa“ 8 Uhr nachm. von Neapel; am 19.: „R. Petrarca“ 8 Uhr nachm. von Neapel, „Schulka“, „Berzosa“, „Cecilia“ 4 Uhr nachm. von Bari; am 20.: „Berlin“ 5 Uhr nachm. von Gibraltar, „Willem“ 4 Uhr nachm. von Agier, „Scharnhorst“ 8 Uhr vorm. von Antwerpen.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 21. März. Nach den Resultaten der gestrigen Kreis spiele um die süddeutsche Meisterschaft ist der Stand nun folgender:

Table showing sports results between Karlsruhe Fußball-Verein and other teams like Bayern München, Mannheimer F.C., and F.C. Victoria 94.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. vom 21. März 1910. Ziernli tiefe Depressionen liegen heute über Lapland und über Unteritalien; beide werden durch eine Junge hohen Drucks von einander getrennt, die sich von England und dem Kanal aus über die nördliche Hälfte Mitteleuropas hin erstreckt.

Table with weather data for stations like Karlsruhe, showing wind, temperature, and precipitation for March 20-21, 1910.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. März früh: Lugano halbbedeckt 7°, Wien wollig 3°, Perugia wolkenlos 6°, Niiza wollig 11°, Triest Vorsturm bedeckt 10°, Florenz wolkenlos 10°, Rom bedeckt 9°, Cagliari Regen 11°, Brindisi Regen 13°, Porto (Azoren) bedeckt 12°.

Advertisement for 'Eier!' (Eggs) by N. Fuchs, located at Markgrafenstr. 14. Promotes fresh eggs for Easter.

Advertisement for 'Bahnhäfen' (Railway Stations) by Emil Röderer, Konditorei und Café, located at Gärtner- u. Zähringerstr.

Advertisement for 'Fischhalle Bechtel' (Fish Market) located at Herrensstr. 15. Offers fresh fish and seafood.

Advertisement for 'Dr. Dralle's Malattine' (Malattine) located at Glycerin und Honig-Gelee. Claims to be a skin and hair treatment.

Advertisement for 'Hinter-Schinken' (Bacon) by Karl Heilmann, located at Bilingen, Bad. Schwarzw. Promotes high-quality cured ham.

Advertisement for 'Zur Pyramide' (Zur Pyramide) located at Dienstadt, Montag den 21. März 1910. Nr. 132.

Advertisement for 'Nachhilfe' (Tutoring) by Garnison-Verwaltung, offering assistance for school subjects.

Advertisement for 'Besetzte Person' (Occupied Person) by Haasenstern & Vogler A.G., Karlsruhe, Kaiserstr. 136/1.

Advertisement for 'Knabe' (Boy) by distret. Geburt, mentioning a family with children.

Advertisement for 'Ladenlokal' (Shop Space) with 3 large windows and good location.

Advertisement for 'Geb. kathol. Fräulein' (Catholic Girl) as a household helper.

Advertisement for 'Reisender!' (Traveler!) with a reliable, experienced firm.

Advertisement for 'Stellen imden' (Jobs) for an architect, offering a position with a firm.

Advertisement for 'Kleineres Haus' (Smaller House) in the vicinity of Karlsruhe.

Advertisement for 'Motor' (Motor) available for sale in good condition.

Advertisement for 'Bautechniker' (Construction Technician) with experience in various technical tasks.

Advertisement for 'Lehrling' (Apprentice) for a technical drawing school.

Advertisement for 'Eugen Buttweg' (Eugen Buttweg) as a photographer.

Advertisement for 'Fishe Schokoladenhaus' (Fish Chocolate Shop) by Kaiserstraße 100.

Advertisement for 'Junges Mädchen' (Young Girl) with good education and family background.

Advertisement for 'Lehrmädchen-Gesuch' (Apprentice Girl) by Schuhhaus Bertolde.

Advertisement for 'Lehrmädchen' (Apprentice Girl) by Schuhhaus Bertolde.

Advertisement for 'Düchtige Schneider' (Diligent Tailors) by Damenkleider Nähdascher.

Advertisement for 'Cementeur' (Cement Worker) with experience in construction.

Advertisement for 'Seizer gesucht' (Seizer Sought) for a hotel in Baden-Baden.

Advertisement for 'U.S. Köchin, Zimmermädchen' (American Cook, Chambermaid) for a hotel.

Advertisement for 'Köchin' (Cook) with experience in kitchen work.

Advertisement for 'Mädchen' (Girl) for a household position.

Advertisement for 'Mädchen' (Girl) for a household position.

Frankfurter Hypothekenbank.

47tes Geschäftsjahr, Abschluß per 31. Dezember 1909.

Jahresrechnung.

Table with columns for Einnahmen (Revenue) and Ausgaben (Expenditures). Includes items like Gewinn-Vortrag, Zinsen aus Hypotheken, and various administrative costs.

Bilanz (Balance Sheet) table with columns for Aktiva (Assets) and Passiva (Liabilities). Includes Hypotheken, Aktienkapital, and various reserves.

Der Dividendencoupon pro 1909 gelangt von heute ab mit A 95.— = 9 1/2% zur Einlösung. Frankfurt a. M., den 19. März 1910.

Die Direktion.

Spezial-Auskünfte jeder Art erteilen Wyl Muller & Co., Berlin 5, S.W. 68.

Hohes Gehalt

Tagelöhner, Fahrkosten u. d. h. und Provision gemäß erste deutsche Gesellschaft tüchtigen, energischen Herren...

Verkäuferin. Für ein Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft suche per 1. April oder später eine durchaus tüchtige, brande...

Suche für Restaurant. Tüchtige Buffetfräulein, 4 Ausschiffelnerinnen, 2 Küchenmädchen...

Mädchen. Gesucht zum 1. April ein Mädchen, das kochen und alle häusl. Arbeiten verrichten kann...

Monatsfrau. Gesucht wird eine zuverlässige, gut empfohlene Monatsfrau für 3 Stunden vormittags und 1 ganzen Tag jede Woche...

Zu vermieten. Laden m. Wohnung zu vermieten! In Durlach, Werderstraße 5...

Tücht. Schneiderinnen zum Abändern von Konfektion werden zum sofortigen Eintritt bei guter Bezahlung und dauernder Beschäftigung gesucht.

Tüchtige Büglerin für Privatbushalt 1 Tag in der Woche sofort gef. Gartenstr. 9, IV.

Stellen suchen. Jüngeres Fräulein, welches Steuergabieren u. Reichmenschriften kann...

Amme. geübte kräftige Amme gesucht. Vorzuziehen 1/2 bis 1 1/2 Uhr. Bismarckstr. 15, II. bei Ludwig.

Tüchtige Verkäuferin

in der Schuh- und Lederbranche durchaus kundig, wünscht Engagements. auf 1. April oder später. Gest. Angebote unter Nr. 210861 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Assistentin. sofort od. später. Offert. unt. Nr. 210207 a. d. Exp. d. 'Bad. Pr.'

Junges Mädchen. sucht sofort Stelle, wo ihm Gelegenheit gebot. ist die best. Küche zu erlernen...

Zu vermieten. Laden m. Wohnung zu vermieten! In Durlach, Werderstraße 5...

Stellen suchen. Jüngeres Fräulein, welches Steuergabieren u. Reichmenschriften kann...

Amme. geübte kräftige Amme gesucht. Vorzuziehen 1/2 bis 1 1/2 Uhr. Bismarckstr. 15, II. bei Ludwig.

Mädchen. Gesucht zum 1. April ein Mädchen, das kochen und alle häusl. Arbeiten verrichten kann...

Tüchtige Büglerin für Privatbushalt 1 Tag in der Woche sofort gef. Gartenstr. 9, IV.

Zu vermieten. Laden m. Wohnung zu vermieten! In Durlach, Werderstraße 5...

Stellen suchen. Jüngeres Fräulein, welches Steuergabieren u. Reichmenschriften kann...

Amme. geübte kräftige Amme gesucht. Vorzuziehen 1/2 bis 1 1/2 Uhr. Bismarckstr. 15, II. bei Ludwig.

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe, e. G. m. b. H.

Wir haben auf 1. Juli d. J. zu vermieten: Scherstr. Nr. 17, 3. Stod., eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör...

Laden zu vermieten. 26 Karlsruhstr. 26, neb. Hotel Friedrichshof. 2 große moderne Schaufenster, per 1. ostl. 15. Mai beziehbar.

Laden. schöner, 50 qm., mit großem Schaufenster, ist Kaiserstr. III auf 1. Oktober zu vermieten.

Grosse Stallungen und verschiedene andere Räume, zu jedem Geschäft geeignet, elektrisch, Licht u. Kraft, Wasser u. Gas vorhanden, oft od. spät zu vermieten.

50 Waldstraße 50. ist eine d. Neuzert. entprechend eingerichtete 5 Zimmerwohnung, Balkon und Zubehör per 1. Juli zu vermieten.

Mansardenwohnung. Eine schöne neue mit 4 Zimmern und Küche inmitten der Stadt ist sofort an ruhige Leute zu vermieten.

Werkstätte. geräumige und helle, sowie große Remise sind sofort zu vermieten. Näheres Marienstr. 13, Schmiede-Verhältnisse od. Stb. part. 2028.

Südenstr. 7 komfortable Herrschaftswohnung. 2 St., mit 5 Zimmern, elektr. Licht und Gas, Warmwasser-Heizung, auf 1. April zu vermieten.

Schöne Wohnung. 3 Zimmer u. allem Zubehör, wegen Verleib. p. 1. April zu vermieten. Näb. Georgstr. 20, II. r. 210388.

Wohnung. 2 Zimmer und Küche, im Seitenbau, per 1. April zu vermieten. Bismarckstr. 63.

Mansardenwohnung. 2 Zimmer, im 4. Stod. zu vermieten. Näb. Rühlstr. 16, i. Lad. 4437.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer mit 2 Zimmern, in der Altstadt, sofort zu vermieten. Näb. Rühlstr. 16, i. Lad. 4437.

Friedenstr. 24 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Anfa... den auf 1. Juli zu vermieten.

Mühlburg. Ecke Rhein- und Hardstrasse ist eine 4 Zimmerwohnung auf 1. April d. J. preiswürdig zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmern gut möbl. mit Gas, elektr. u. grobem Kasten, ohne bis-a-vis, zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. Bismarckstr. 11 part.

Südl. möbliertes Zimmer in freier sonniger Lage an gebildeten Herrn per sofort oder zum 1. April zu vermieten.

Ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang, Direkt. am Marktplatz zu vermieten. Bismarckstr. 122, part. terre.

Bahnhofstr. 32 Stb. 2. St., ist ein möbl. Zimmer sofort oder 1. April billig zu vermieten.

Bürgerstraße 13 ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer mit 2 Betten an 2 solide Leute sofort zu verm. Näb. i. Laden daf. Bismarckstr. 122, part. terre.

Dörflerstr. 18 sind 2 gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimm.) 2. Stod., auf 1. April zu vermieten. Bismarckstr. 122, part. terre.

Kaiserstr. 19 ist eine freundl., ummöblierte Mansarde mit freier Aussicht sofort zu vermieten. Zu erfragen dafelbst III. Stod.

Mauprechtstraße 31, IV, ist ein möbl. Zimmer sofl. billig zu vermieten. Bismarckstr. 122, part. terre.

Kreuzstraße 16, 1. Etage, gut möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit 2 Betten u. Pension auf 1. April zu vermieten. Bismarckstr. 122, part. terre.

Luisenstr. 72, II, links, ist bei Leut. o. Rind. u. in ruhigem Hause gut möbl. reini. Zimmer ohne vis-a-vis sofl. od. spät zu verm. Auf Wunsch Klavier u. Mittagstisch. Bismarckstr. 122, part. terre.

Schellenstraße 56, 4. Stod., ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Zimmern u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Bismarckstr. 122, part. terre.

Schützenstraße 23, III., gut möbl., schönes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder 1. April zu vermieten. Bismarckstr. 122, part. terre.

Schützenstr. 48, part., sind gute Schlafstellen mit oder ohne Kof. sofl. od. spät zu vermieten. Bismarckstr. 122, part. terre.

Zanderstr. 13, 3 Treppen, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. Bismarckstr. 122, part. terre.

Waldbornstr. 2, III Tr., nächst dem Schlossplatz ist bei ruhiger Fronte eine gut möbliertes Zimmer, sofort oder 1. April billig zu vermieten. Bismarckstr. 122, part. terre.

Jähringerstraße 9, 1. Stod., hübl. möbliertes Zimmer (Klavier) mit guter Pension zu verm. Bismarckstr. 122, part. terre.

Miet-Gesuche. Beamten-Familie, 3 Personen, sucht schöne 3 Zimmer-Wohnung (Wohnst.) auf 1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 210604 an die Exp. der 'Bad. Presse' erbeten.

2-3 gut möblierte Zimmer. sucht unbeeirateter Telegraphen-inspektor zum 1. April. Bad. Fernsprecher und sonstiger Komfort erwünscht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 2885a an die Expedition der 'Bad. Presse'.

2 möbl. Zimmer in der Altstadt sucht an der Hochschule tätiger Herr von 1. Mai ab. Offerten unter 210605 an die Expedition der 'Bad. Presse'. 2.1

Geräum. möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 1. April gef. Offerten unter 210603 an die Expedition der 'Bad. Presse'.



Haus-Kuren
mit
Deutschen Heilquellen
rein natürlicher Füllung.

Bad Brückenau Wernarzer Quelle Nieren- und Harnkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten.
Eiweißverluste, Katarrhe, Steinleiden, Harnsäure, Gicht, Oxalurie, Phosphaturie.
Sinnberger Quelle **Katarrhe:** Nierenbecken, Blase, Harnröhre, Atmungsorgane.

Birresborn Lindenquelle Vorbeugend und heilwirkend bei Magen-, Nieren-,
Harn- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes.
Ein wohlschmeckendes diätetisches Getränk für dauernden Gebrauch.

Carola-Heilquelle Carolabad Zur frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen
und der Blase, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 Flasche
Rappoltsweiler (Südvoesen) Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu
überzeugen. Begutachtet von über 1200 Ärzten und von zahlreichen
Professoren. Fragen Sie Ihren Hausarzt. Lit. durch Carolabad A.-G.

Fachingen: „Königl. Fachingen“ Gicht, Neuralgien auf gichtischer Grundlage,
Muskelrheumatismus, harnsaure Diathese, Augen-
leiden infolge harnsaurer Diathese, Diabetes, Er-
krankungen der Verdauungsorgane: Magen- und Darmleiden (Sodbrennen),
Nieren-, Gallen-, Blasen- und Harnleiden, Furuunkulose, Influenza.
Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion.

Lamscheider Stahlbrunnen Blutarmut — Bleichsucht — Nervenleiden — Magen- und Darmleiden
— Frauenkrankheiten — Blutarme Zustände nach Blutverlusten
(Operationen, Wochenbetten usw.), nach Infektionskrankheiten usw.
Literatur durch: Lamscheider Stahlbrunnen, Düsseldorf 16.

Bad Neuenahr Grosser Sprudel Zuckerkrankheit,
Willibrordus-Sprudel Gallenstein-, Magen-, Darm-, Leber-,
Nieren-, Blasenleiden, Gicht, Rheumatis-
mus, Erkrankungen der Atmungsorgane.

Niederselters: „Königl. Selters“ Katarrhe der Schleimhäute und Atmungsorgane,
Affektionen des Halses (Husten, Heiserkeit,
Verschleim.) Königl. Selters mit heisser Milch.
Fieberhafte Zustände, Lungentuberkulose.
Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion.

Bad Salzbrunn Oberbrunnen Katarrhe an Rachen, Nase, Kehlkopf, Luftröhre, Magen
und Darm, **Emphysem und Asthma, Folgen von Influenza**
in Schlesien Kronenquelle Nieren-, Blasenleiden, Gicht u. Steinbildungen, Zucker

Salzschlirfer Bonifaciusbrunnen Gallengriess — Gallensteine — Nierengriess —
Nierensteine — Podagra — Gicht — Chronischer
Rheumatismus — Exsudate — Augenleiden
infolge Stauung — Frauenleiden in den Wechseljahren — Fettsucht — Hämorrhoiden —
Verstopfung — Anschoppung des Unterleibes und der Leber — Zucker — Harnsäure.

Bad Wildungen Helenenquelle Harnsaure Diathese (Nierengriess, Gicht, Stein),
Chronische Nierenentzündung, Eiweiss, Zucker.
Georg Victorquelle Blasen- und Nierenbeckenkatarrhe, Frauen-
leiden, Schwächezustände der Blase. Versand 1909:
1640 485 Flaschen.

**Diese Heilquellen sind reine Naturprodukte und so gefüllt,
wie sie der Erde entspringen, ohne jede Ausscheidung und
ohne jeden Zusatz. — Auf dieser rein natürlichen Füllung
beruht allein die bewährte Heilkraft der Kurbrunnen.**